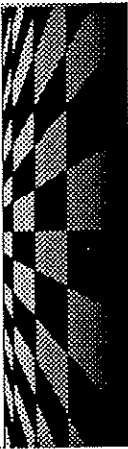


Anforderungsschein für die "Neue Prager Welle"



Wollen Sie die "Neue Prager Welle" das ganze Jahr über lesen? Kostenlos und bequem alle Ausgaben frei Haus?

Kein Problem!

Sie können die Zeitung entweder unter der Telefonnummer 0711/25 66 760 anfordern, oder Sie senden diesen Anforderungsschein an folgende Adresse:

Jörg Sawatzki,
Goppeltstraße 6b, 70191 Stuttgart 1.



Hiermit bestelle ich kostenlos die jeweils aktuelle "Neue Prager Welle". Ich erhalte die Zeitung bis auf meinen Widerruf zugesandt.

Name	Vorname
Straße	
PLZ/Ort	Unterschrift <small>HPW 295</small>

Die nächste "Neue Prager Welle" erscheint am 27. Februar 1994 zum Spiel gegen SpVgg Giebel. Redaktionsschluss: 20. Februar 1994

Mitmachen!

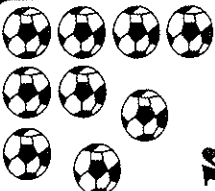
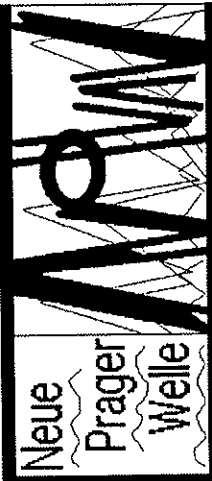
Um den Informationswert steigern zu können, ruft die Redaktion der "Neuen Prager Welle" zur Mitarbeit an dieser Informationszeitung auf. Kritik, Verbesserungsvorschläge sowie Berichte zu den Aktiven oder zur Jugendabteilung sind ebenso erwünscht wie Beiträge zu allgemeinen Vereinsthemen oder zu bestimmten Abteilungen. Diese Berichte werden dann in der nächsten "Neuen Prager Welle" abgedruckt.

Geburtstage

Oktober bis Februar

14.10. Bernhard Nitsche (25); 4.11. Andreas Kandler (26); 9.11. Ulrich Pützler (33); 9.11. Stephan Schwarz (24); 24.11. Klaus Pulvermüller (23); 25.11. Markus Gassner (25); 8.12. David Bistrovic (19); 9.12. Frank Ramming (23); 16.12. Conny Link (19); 28.12. Gerhard Mayer (27); 28.12. Steffen Hartschuh (23); 6.1. Stefan Buck (21); 15.1. Thomas Grable (29); 16.1. Sigmund Nick (20); 16.1. Torsten Reichelt (21); 8.2. Stefan Hangleiter (28); 13.2. Hermann Lautermann (27); 20.2. Ingo Reichelt (18)

"Neue Prager Welle", Informationsmedium der Fußballabteilung des SV Prag Stuttgart. Die Zeitung informiert Mitglieder und Zuschauer über das Geschehen in der Fußballabteilung des SV Prag Stuttgart, berichtet über die Mannschaften und den Gesamtverein. Redaktion und Layout: Jörg Sawatzki, Goppeltstraße 6b, 70191 Stuttgart 1, Telefon: 0711/25 66 760 (P); 87 07 366 (G); Teletax: 0711/ 87 07 458.



Neue Prager Welle



9. Jahrgang

SAISON 1993/1994 NUMMER: 2
OKTOBER-AUSGABE 31. Okt. 1993

HEUTE



1. Mannschaft: Auch Verletzungsspech kann den SV Prag nicht stoppen!

Es läuft prima für die 1. Mannschaft. Mit 10:8 Punkten hat das Team vorerst keine Probleme mit dem Abstiegskampf. Seiten 4 und 5.

2. Mannschaft: 4:12 Punkte! SV Prag kein Schritt vor dem Abstieg?

Völlig zur 1. Mannschaft gegenüber sieht das sportliche Ergebnis des SV Prag II aus. Nur Platz 11 in der Kreisliga B! Seiten 8 und 9.

2 Blitzlichtthema
Unglaubliches Verletzungsspech für den SV Prag
6 Spielberichte
u.a. Auftaktmeisterschaft beim Favoriten, Erwarteter Erfolg, Erster Auswärtsspieler, Mäßiges Spiel, Sieg über Altonaer's TSV Weilmündorf

10 Der Gesamtkader 1993/1994
12 Alle Einsetzer, alle Tore und Kommentar zum Kader.

Lieber spät als nie! Die "Neue Prager Welle" erscheint zwei Wochen zu spät. Somit hat der Leser den Vorteil, von den jüngsten positiven Ergebnissen der 1. Mannschaft zu erfahren. Seit sechs Spielen ungeschlagen, die beste Abwehr der Staffel, mit 10:8 Punkten auf dem sechsten Tabellenplatz. Und dies trotz eines emensen Verletzungsspechs. Heute können die die Prager Kreisliga-A-Kicker jedoch (vorerst) beruhigt zurücklehnen, denn der SV Prag I ist spielfrei.

Am heutigen Sonntag trifft die 2. Mannschaft (sechs Tore) auf den TV Kemnat (vier Gegentore). Alles geschwätzt? Abwarten. Wenn der SV Prag die Leistung der 2. Halbzeit von Kaltental bringen kann, ist alles möglich.

Das war's für dieses Jahr, hier jedoch noch einmal der Hinweis auf die Jahresabschlussfeier am 10.12.93 mit der TOP66P. Eingeladen sind alle!

Unglaubliches Verletzungsspech für den SV Prag

Mit Stefan Schiel, Hermann Lausmann, Markus Gassner und Markus Ramminger haben vier Spieler schwere Verletzungen mit zwangsläufig langer Pauserungszeit erlitten. Von Sven Hirschfeld und Frieder Kuhn ganz zu schweigen. Der 38-Mannkader hat sich reduziert, was nicht unerwartet kam, denn überraschende Abgänge gibt es immer.

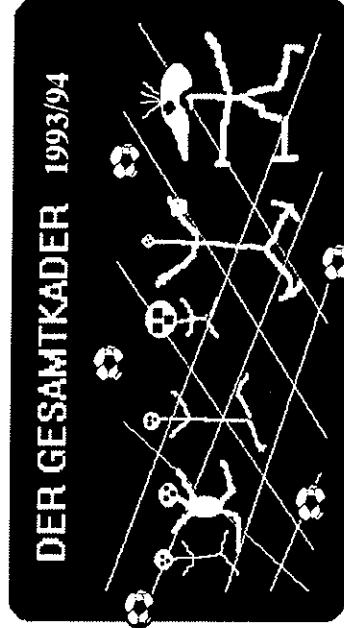
Daß in der höheren Klassebruch (sprich: Maximalschaden) die Spielstärke der einzelnen Mannschaften und auch die Kampfkraft stärker sein würde, war wohl jedem zu Beginn der Saison klar. Das muß aber natürlich nicht zwangsläufig eine höheren Verletzungsgefahr in sich bergen. Leider hat es uns aber gleich zum Saisonbeginn schon recht "dick" erwischt, denn mit drei Langzeitverletzten durch Bänderrisse ist eigentlich das Maß des Erträglichen und Verkräftbaren bereits jetzt weit mehr als erfüllt. In den letzten Jahren waren Blessuren und Verletzungen beim SV Prag auch keine Fremdwörter. Glücklicherweise waren diese Sportunfälle zumeist nicht so schwerwiegend, wie es unserem Hermann Lausmann mit Bänderrissen und Trümmerverletzungen und die Ergeb-

nisse nach dem Spiel möglichst oft so lauten: Punkte: 2; Verletzungen: 0. Den Betroffenen wünsche ich von ganzem Herzen eine gute Besserung und schnelle Genesung, denn sie werden auch von ihren vielen Mannschaftskameraden "schmerzlich" vermißt.

Lothar Schubert

Diesem Bericht hinzuzufügen ist, daß der SV Prag zur Zeit an seinem Riesenkader kräftig zehren muß und zumindest die 1. Mannschaft sportlich weiterhin auf der Erfolgsschiene fährt. Jüngstes Beispiel hierfür war der geglückelte Einsatz von Stephan Schwarz als Torwart beim 1:0-Sieg in Cannstatt, als sich Markus Ramminger schwer am Finger verletzt hatte.

Ich meine aber auch, daß nun - siehe oben - unser Verletzungsspech ein Ende haben muß und die Ergebnisse zumeist nicht so schwerwiegend sind, wie es unserem Hermann Lausmann mit Bänderrissen und Trümmerverletzungen und die Ergeb-



Der Gesamtkader mit den aktuellen Spielern des SV Prag, allen Einsätzen und Toren.

NAME	geb. am	aktiv b. Prag seit	Einsätze/Tore	
			1.	2.
REICHEL, Ingo	20.02.1976	1993	-	8/-
RAMMINGER, Markus	31.03.1964	1993	9/-	-
GRÄSSLE, Thomas	15.01.1965	1983	9/-	-
WOLF, Stefan	10.08.1966	1985	-	8/-
SAWATZKI, Jörg	16.05.1966	1984	-	5/1
GAISER, Johannes	04.08.1968	1988	8/1	-
WUTTKE, Alfred	14.06.1962	1991	6/-	-
HARTSCHUH, Steffen	18.12.1970	1989	7/1	-
WEDEKIND, Volker	16.11.1972	1991	7/-	-
BUCK, Stefan	06.01.1973	1991	-	6/-
MAYER, Gerhard	28.12.1966	1992	-	7/-
HINDERER, Jürgen	01.08.1972	1991	6/-	-
SCHUBERT, Carsten	24.07.1973	1993	-	6/-
PULZER, Ulrich	09.11.1960	1979	6/-	-
DIETZ, Stefan	16.09.1963	1982	-	1/1
RAMMINGER, Frank	09.12.1970	1992	9/-	-
SCHIEL, Stefan	19.05.1965	1993	2/-	-
HANGLÉITER, Stefan	08.02.1966	1984	2/-	-
LAUSMANN, Herrmann	13.02.1967	1985	3/-	-
MAIER, Christof	01.09.1972	1993	-	6/-
GASSNER, Markus	26.11.1968	1987	1/-	5/1
BRUMMER, Uwe	11.06.1968	1991	8/-	-
NIETSCHE, Bernhard	14.10.1968	1992	6/-	-
JACOB, Steffen	05.05.1971	1989	9/1	-
SCHWARZ, Stephan	09.11.1969	1989	1/-	7/-
LINK, Cornelius	16.12.1974	1993	-	2/-
BISTROVIC, David	08.12.1974	1993	-	-
RIENHARDT, Steffen	10.08.1973	1993	-	7/1
REICHEL, Torsten	16.01.1973	1993	-	3/-
KRECEK, Oliver	30.08.1969	1990	-	8/-
KÄNDLER, Andreas	04.11.1967	1992	-	6/2
PULVERMÜLLER, Klaus	24.11.1971	1993	-	3/-
BLAIL, Matthias	18.03.1969	1987	1/-	5/-
LOHMÜLLER, Michael	04.08.1974	1992	-	8/-
SEEMANN, Björn	28.09.1971	1990	9/3	-
NICK, Siegfried	16.01.1974	1991	7/1	-

Kommentar zum Kader

Von den 38 Spielern der Augustliste haben mit Joachim Bauer (26) und Leo Grman (23) lediglich zwei Spieler noch nicht's von sich hören lassen.

Dennoch können die Trainer, begründet durch ein enormes Verletzungsspech, schon lange nicht mehr aus dem Vollen schöpfen, sodaß die Reserven angegriffen werden mußten.

Mit Bänderriß außer Schach sind Stefan Schiel (29), Herrmann Lausmann (26) und Markus Gassner (24). Eine schwere Handverletzung hat sich Markus Ramminger (29) zugezogen. Hinzu kommen die Langzeitverletzten Frieder Kuhn (21) und Sven Hirschfeld (19) - wobei hier die Gerüchte auch in Richtung Ende der Laufbahn gehen - sowie einige Spieler, die durch kleinere Verletzungen pausieren müssen.

Aus einem neunwöchigen Asienstrip zurückgemeldet hat sich Stefan Hangleiter (27).

Ja - und ob Ulrich Pulzer (33) nun zum Gesamtkader gehört, oder nicht, soll jeder für sich entscheiden. Bringen tut er's noch allemal. Zum ersten Mal in dieser Saison spielte Stefan Dietz (30) in der 2. Mannschaft mit. Es juckt halt immer noch.

Der SV Prag zehrt momentan massiv an seinem großen Kader, nachdem Ausfälle wären jedoch fast nicht mehr zu verkraften.

Auch Verletzungsspech kann den SV Prag nicht stoppen!

10:8 Punkte, seit sechs Spielen ungeschlagen, beste Abwehr und der sechste Tabellenplatz. Der SV Prag strebt durch gute kämpferische Leistungen einen gesicherten Mittelplatz an.

Kreisliga A, Staffel I

9. Spieltag, 24. Oktober 1993

Croatia Stuttgart - TSV Zuffenhausen	4:0
SKV Freiberg/M. - SV Heselach	2:0
Steinhaldenfeld - SG Weilmündorf	1:0
SG Stuttgart-West - FV Zuffenhausen II	1:2
TSV Weilmündorf - TSV Mühlhausen	1:1
SpVgg Cannstatt - SV Prag Stuttgart	0:1
SpVgg Giebel - MTV Stuttgart	1:1

1	(1)	MTV Stuttgart	8	6	1	1	23:8	13:3
2	(3)	Croatia	9	5	2	2	22:10	12:6
3	(5)	Steinhaldenfeld	8	5	1	2	16:10	11:5
4	(2)	TSV Weilmündorf	8	4	3	1	13:7	11:5
5	(8)	Freiberg/M.	9	4	2	3	15:13	10:8
6	(9)	Prag Stgt.	9	3	4	2	8:7	10:8
7	(4)	TSV Zuffenb.	9	4	2	3	19:19	10:8
8	(7)	Giebel	9	4	1	4	10:9	9:9
9	(11)	FV Zuffenb. II	9	4	1	4	17:24	9:9
10	(6)	Heselach	8	4	0	4	15:10	8:8
11	(10)	Stgt.-West	8	2	3	3	14:17	7:9
12	(12)	TV Zuffenb.	7	3	0	4	14:15	6:8
13	(13)	SpVgg Cannst.	8	2	1	5	13:17	5:11
14	(14)	Mühlhausen	9	2	1	6	8:21	5:13
15	(15)	SG Weilmündorf	8	0	0	8	8:28	0:16

10. Spieltag, 31. Oktober 1993

TSV Mühlhausen - SpVgg Cannstatt	:
FV Zuffenhausen II - TSV Weilmündorf	:
SG Weilmündorf - SG Stgt.-West	:
Heselach - Steinhaldenfeld	:
TV Zuffenhausen - Freiberg/M.	:
MTV Stuttgart - Croatia Stuttgart	:
TSV Zuffenhausen - Giebel	:

Vordem 2:0-Sieg gegen den TSV Weilmündorf hinkte der SV Prag um einen Punkt hinter dem Plan hinterher. Doch gerade der Sieg gegen den Tabellenzweiten, sowie das 1:0 in Cannstatt, haben die Prager nicht nur auf den 6. Platz hochkatapultiert, sondern berechnete Hoffnungen auf einen gesicherten Mittelplatz geweckt. Gegenüber dem Saisonauftakt steigerte sich die Mannschaft sowohl kämpferisch, als auch spielerisch. Garant für den derzeitigen Erfolg dürfte in jedem Fall die starke Abwehrleistung sein.

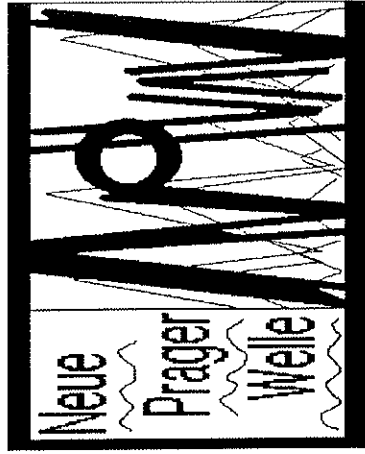
Es fällt nicht leicht, Spieler aufzuzählen, die maßgeblichen Anteil an der Erfolgsserie haben. Aber wenn in der Augustausgabe **Markus Ramminger (29)** das Elkkett

Markus Ramminger gibt der Mannschaft die nötige Sicherheit

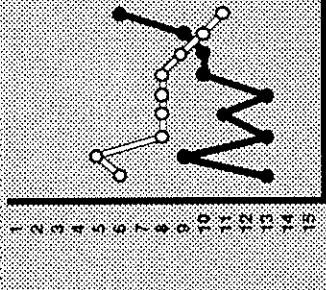
Kreisliga-A-reif aufgedrückt bekommen hatte, dann muß an dieser Stelle zugegeben werden, daß dies schon fast untertrieben war. Können, Routine und vor allem Cleverness verkörpert der Mann mit der Nummer 1 in unnachahmlicher Weise selbst dann, wenn er mit gebrochenem Finger hinter dem Fangnetz steht.

Die restlichen Spiele der Vorrunde werden gegen Teams zu bestreiten sein, die in der Tabelle hinter dem SV Prag liegen. Wenn man sich die bisherigen Ergebnisse so reinzieht, fällt ganz deutlich auf, daß mit

werden, die Mannschaft auf die richtige Bahn zu bekommen. Denn die, welche im zweiten Glied stehen, brauchen neben der sportlichen Motivation, die in einer 2. Mannschaft leider erstmal gefunden werden muß, auch eine andere Art von Motivation eingeeimpft. Die Motivation: Spaß am Spiel und Sieg zu haben. Doch dies hat sich in den letzten zehn Jahren als schweres Unterfangen erwiesen. Vielleicht schafft's Peter Molz, es wäre sehr wichtig.



Tabellenstand 93/94



Tabellengrafik
 — 1. Mannschaft
 - - - 2. Mannschaft

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29

2. Mannschaft, Kreisliga B, Staffel 6 Spielplan Vor- und Rückrunde

Hilalspor Stgt. II	17.11	(A)	--	05.12.	(H)	--
Max-Eyth-See II	05.09	(H)	3:0	06.03.	(A)	--
SV Fasanenhof	12.09	(A)	0:8	13.03.	(H)	--
Ermis Stgt.-Ost	19.09	(H)	0:3	20.03.	(A)	--
TSV Rohr II	26.09	(A)	2:1	27.03.	(H)	--
Steinbronnen	03.10	(H)	0:1	10.04.	(A)	--
Crvena Zvezda	10.10	(A)	0:3	17.04.	(H)	--
PSG Stuttgart	17.10	(H)	0:3	24.04.	(A)	--
VfL Kaltental	24.10	(A)	1:5	01.05.	(H)	--
TV Kernat	31.10	(H)	--	08.05.	(A)	--
TSV Jahn Büsnau	07.11.	(A)	--	15.05.	(H)	--
Corsari Möhringen	28.11.	(H)	--	05.06.	(A)	--

Die meisten Einsätze
 I. Reichelt, Wolf, Krecek, Lohmüller (je 8), Rienhardt, Mayer, Schwarz (je 7), Kändler, Schubert, Mayer, Buck (je 6)

Die meisten Tore
 Kändler 2

Heimbilanz
 1 0 3 2:6
 3:7 -4

Auswärtsbilanz
 1 0 3 2:6
 3:17 -14

Aufstiegsabsteiger MTV Stuttgart

Der Bezirksligaabsteiger MTV Stuttgart erwies sich für den SV Prag als zu hohe Hürde. Dennoch fiel das entscheidende Tor zum 3:1 erst in der Schlussminute. Zuvor hatte der MTV zwei Spieler durch Platzverweise verloren.

Die Gastgeber legten los wie die Feuerwehr und kauften dem SV Prag mit überhartem Spiel dem Schneid ab. Bereits nach einer Viertelstunde stand es 2:0 auf dem Rasenplatz der Bezirksportanlage. Mit dieser MTV-Führung ging es in die Halbzeit.

Erwarteter Erfolg SV Prag Stgt. II - Max-Eyth-See II 3:0 (1:0)

Zum erwarteten Sieg kam das Moiz-Team im Spiel gegen die 2. Mannschaft von Max-Eyth-See. Die Treffer erzielten Kändler (27.), Rienthardt (76.) und Sawatzki (81.). Übertragend war die Leistung nicht, aber so der Coach nach dem Spiel, "aber eine deutliche Verbesserung gegenüber der 2.6-Pokalschlappe von Botnang war erkennbar". Prag II war die bessere Mannschaft, versäumte es aber, einige Tore mehr zu erzielen. SV Prag II: I. Reichelt - Mayer, Schubert, Wolf, Schwarz (ab 63. Min. T. Reichelt), Sawatzki, Gassner (ab 46. Min. Maier), Rienthardt, Kändler, Kracek, Lohmüller.

Toploss Remis gegen Croatia SV Prag Stuttgart - Croatia Stuttgart 0:0

Im mit Spannung erwarteten Spiel gegen den Mitaufsteiger Croatia Stuttgart sahen die 70 Zuschauer ein tolles Unentschieden. Wiedereinmal zeigte sich die Prager Abwehr in guter Form und sicherte somit das Minimalziel von einem Punkt. Erster Auswärtspunkt SV Freiberg/M. 1:1 (1:0) Die Freiburger Führung konnte Jacob wegen des Postentretters durch Nick per Straßstoß egalalisieren. Nicht nur war in diesem Spiel mehr als nur ein Unentschieden möglich gewesen. Erster Auswärtspunkt für den SV Prag.

Sieg über Alteneder's TSV Weilmordorf SV Prag Stuttgart - TSV Weilmordorf 2:0 (0:0)

Mit 0:2 unterlag der von Günter Alteneder trainierte TSV Weilmordorf auf dem Mühlbachhof. Der SV Prag war in den entscheidenden Situationen immer einen Tick schneller und hätte am Ende noch wesentlich deutlicher gewinnen müssen. "Der Sieg ging absolut in Ordnung", meinte der TSV-Coach nach dem Spiel. Offensichtlich unterschätze Weilmordorf den Aufsteiger und spielte nicht gerade wie ein Aufstiegsaspirant. Daran hatte einmal mehr die stabile Prager Abwehr um Libero Gräble großen Anteil. Aber auch das Spiel

SPIELTAGEGRAMM

SV Prag - TSV Zuffenhausen 1:0	Tor: 1:0 (68.) Eigenlor.
SV Prag I: M. Ramming - Gräble, Hinderer, Lausmann, Jacob, Brummer, Schiel (ab 30. Min. Wedekind), Gaiser, F. Ramming, Seemann.	
SpVgg Giebel - SV Prag 1:0	SV Prag I: M. Ramming, Gräble (ab 65. Min. Wuttke), Hinderer, Brummer, Lausmann (ab 28. Min. Wedekind), Jacob, Gaiser, F. Ramming, Pulzer, Nick, Seemann.
Fasanenhof - SV Prag II 8:0	
SV Prag II - Ermis Stgt.-Ost 0:3	
TSV Rohr II - SV Prag II 1:2	Tore: 1:1 Gassner (55.), 1:2 Kändler (62.).
Crvena Zvezda - SV Prag II 3:0	
SG Stgt.-West - SV Prag 2:2	Tore: 2:1 Eigentor (45.), 2:2 Seemann.
SV Prag II - PSG Stuttgart 0:3	Bes. Vorkommnisse: Gelb-Rot für Blatt (68.).
SpVgg Cannstatt - SV Prag 0:1	Tor: Seemann (70.).
VfL Kallental - SV Prag II 5:1	Tor: Dietz (64.) Foulelfmeter.
Bes. Vorkommnisse: Gelb-Rot für Bueck (46.) und Wolf (85.).	

Einladung

zur diesjährigen Jahresabschlussfeier der Fußballabteilung.

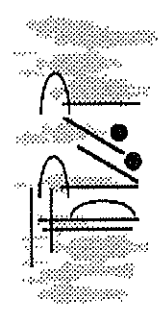
Wann ?

10. Dezember 1993, 18.00 Uhr.

Wo ?

Vereinsheim, SV Prag, Parlerstraße 86.

Wieder mit der TOP66P: (audiovisuelle TOP-Session)



Nutzt die Gelegenheit, mal wieder beim SV Prag einen geselligen Abend zu erleben.

Im Alter von nur 51 Jahren
verstarb am 20. Oktober völlig überraschend
unser Sportkamerad und Ehrenmitglied

Heinz

Karl-Heinz Rupp

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Karl-Heinz Rupp wurde am 25. Oktober unter
großer Anteilnahme beigesetzt.

Der Vorstand

Die TOP66P 1993 wird am 10. Dezember 1993 vor vollem Haus um 18.00 Uhr loslegen. Nur Björn Seemann wird fehlen. Er geht lieber Skifahren. Die Empfehlung des Teams: Bringt genügend Zeit mit. Stimmung wird von alleine aufkommen. Bonbons gibt's genug.

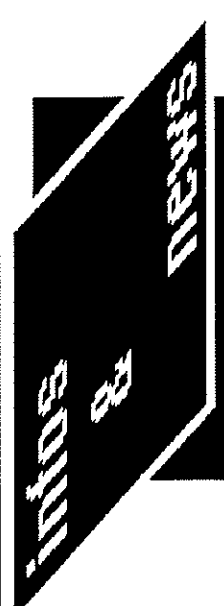
Das Musikprogramm ist stark. Für jeden müßte da eigentlich etwas dabei sein (außer Gassi ???).

Galaktische Videos, Spezialafekte und einige Überraschungen werden für laufende Abwechslungen sorgen, das Motto ist: "Hart aber herzlich!"

Noch laufen die Planungen auf vollsten Hochtouren, doch seit versichert, am 10.12.93 (18.00 Uhr) wird die Anlage, noch größer und ausgereifter als '92, auf und an der Bühne stehen. Wer einen Gespitzten an der Bar einnehmen will, sollte aufpassen, wann er dies tut. Man könnte einiges verpassen.

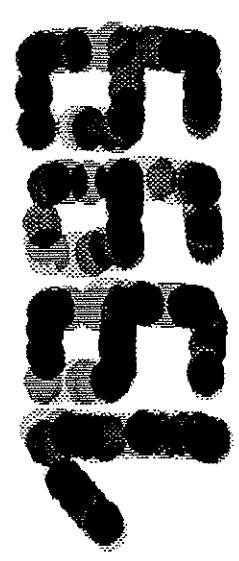
Der Nikolaus wird dieses Jahr übrigens nicht kommen, dafür wird es wieder einen Mitschnitt

geben. Dieser wird jedoch nur gut, wenn Ihr für Stimmung sorgt und ordentlich mitmacht. Natürlich haben auch wieder einige Eigenproduktionen den Sprung in die TOP66P geschafft. Einfach mal überraschen lassen.



Pokalrunde 1993/94

3. Runde, 20.11.93, 14.00 Uhr
SV Prag - TV Echterdingen



1993: 100 Jahre SV Prag I

Was sind schon sechs Jahre? Die "Neue Prager Welle" möchte jetzt, da wir Oktober 1993 schreiben, das erste Brainstorming machen:
6/1999: Dreitägiges Fußballturnier für Aktive
5/1999: Zweisätiges Kleinfeldturnier
1/1999+7/1999: Jugendfeld- und Hallenturniere
8/1999: Open Air auf dem Mühlbachhof
12/1999: Galaktische TOP66P mit Sprung in das Jahr 2000! (Fortsetzung folgt!)

21.11.1993, Totensonntag Gedenkfeier am Gedenkstein, 11.00 Uhr

Um den Informationswert steigern zu können, ruft die Redaktion der "Neuen Prager Welle" zur Mitarbeit an dieser Informationszeitung auf. Kritik, Verbesserungsvorschläge sowie Berichte zu den Aktiven oder zur Jugendabteilung sind ebenso erwünscht wie Beiträge zu allgemeinen Vereinsthemen oder zu bestimmten Abteilungen. Diese Berichte werden dann in der nächsten "Neuen Prager Welle" abgedruckt.

Die Lager

Daß beide Teams zur Zeit eine gegenläufige sportliche Entwicklung durchmachen, dürfte ein Blick auf die Tabellen der Kreisliga A, Staffel 1 und Kreisliga B, Staffel 6 reichlich deutlich belegen.

Was sich aber gravierender für, oder besser gegen das Innenleben der Prager Fußballabteilung auswirkt, ist eine stetige gesellschaftliche Spaltung in zwei Lager.

Was passiert denn momentan? Man trainiert und spielt nebeneinander her, oft reicht es gerade mal für ein reichlich gepresstes "Hallo!" Fast so, als ob zwei verschiedene Vereine auf dem Mühlbachhof beheimatet wären.

Donnerstags kann man, nicht erst seit der Verschiebung der Trainingszeiten, die Gruppchen am besten erkennen. Fein säuerlich, jedr Haufen in seinem Eck.

Nunistes glücklicherweise noch nicht zu einem Crash gekommen und es wird auch keiner erwartet, weil die meisten offensichtlich mit dieser Situation zufrieden sind.

Das ist fatal und schafft dem SV Prag auf Dauer keine Basis. An den Schaltstellen scheinen jedoch die ersten Impulse zu diesem Thema eingegangen zu sein, was hoffentlich greifende Reaktionen mit sich bringen wird, denn so wie der Zustand gerade ist, darf er keinesfalls bleiben, die Lagerwürden sich noch weiter voneinander entfernen. Vielleicht sollte sich jeder einmal überlegen, was man hier tun könnte, um wieder einen Normalzustand zu erreichen.